

4. Mai 2005

Neue Hotline für Angehörige von Drogenabhängigen

Bohuslav: Bewusstsein und Rahmenbedingungen schaffen

Unter der Nummer 0650/390 77 30 steht ab sofort eine Hotline für Angehörige von Drogenabhängigen in Niederösterreich zur Verfügung. Schätzungen zufolge gibt es rund 15.000 Drogenabhängige in Niederösterreich, wobei die KonsumentInnen immer jünger werden und demnach noch im familiären Verband leben.

Aufgabe der Politik bei diesem aktuellen, dennoch nach wie vor weitgehend tabuisierten Thema sei es, Bewusstsein und Rahmenbedingungen zu schaffen, sich mit dem Problem auseinanderzusetzen und gegen die Gefahr zu wappnen, betonte Landesrätin Dr. Petra Bohuslav heute bei der Präsentation des Projekts in St. Pölten.

Während die Prävention mit Theaterstücken, Kindergartenaktionen und Schulprojekten bereits bei den Jüngsten einsetze und sich über Streetwork, Schulsozialarbeit, Internetplattformen und die Unterstützung von Initiativen zur Etablierung von Schutzzonen fortsetzte, gehe es hier darum, Angehörigen in ihrer ersten Orientierungslosigkeit Hilfe anzubieten, so Bohuslav.

Betrieben wird die Hotline von der seit sieben Jahren bestehenden und seit zwei Jahren als Verein geführten Angehörigengruppe „Angehörige Drogenabhängiger“ e-mail Angehoerigedrogenabhaengiger@yahoo.de. Initiiert zum Abbau der Schwellenängste für das Aufsuchen einer Drogenberatung und untergebracht in der Fachstelle für Suchtvorbeugung, funktioniert der Verein als partnerschaftliche Kooperation zwischen Experten und Eltern und stellt den Angehörigen selbst in den Mittelpunkt. Die mit fünf Experten besetzte Hotline soll dazu beitragen, rasch und sicher jemand Kompetenten zu erreichen, auf Wunsch bleiben die AnruferInnen anonym.

Der Folder „Angehörige Drogenabhängiger“ soll demnächst auf allen Gemeindeämtern aufliegen; am 10. Juni gibt es im Jugendkulturzentrum St. Pölten eine Fachtagung zum Thema Angehörigenarbeit im Suchtbereich in Niederösterreich unter dem Titel „verstrickt – vernetzt – aufgefangen?“.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at